

Sicherstellung der Informationspflichten zum Datenschutz (Artt. 12-23 DSGVO).

Als verantwortliche Stelle im Sinne der Europäischen Datenschutzgrundverordnung ist die **Krannich Solar GmbH und Co.KG** für die Einhaltung aller Maßnahmen zum Datenschutz rechenschaftspflichtig. Zur Sicherstellung des Datenschutzes gehören Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten entsprechend der Artt. 12-23 DSGVO.

Verantwortliche Stelle

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Krannich Solar GmbH und Co. KG

Heimsheimer Straße 65/1

D-71263 Weil der Stadt / Hausen

Tel.: +49 (0)7033 3042-0

Fax: +49 (0)7033 3042-222

E-Mail: info@krannich-solar.de

Website: www.krannich-solar.com/de

Vertretungsberechtigter Herr Kurt Krannich

Zwecke der Datenverarbeitung personenbezogener Daten

Kunden- und Lieferantendaten zur Erfüllung der Aufträge

- Datenverarbeitung zur Anbahnung und Abwicklung von Handelsgeschäften im B2B-Verhältnis
- Customer-Relationship-Management, Sales- und Aftersales Management, Reklamationsmanagement
- Verarbeitung von Adressdaten, Identifikationsdaten, Vertragsdaten, Steuerungsdaten ggf. sonstige Daten, soweit sie für die ordnungsgemäße und sachgerechte Abwicklung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind, z.B. Abrechnungsdaten, Daten zur Risiko- und Qualitätsabschätzung
- Kommunikationsdaten (IP-Adressen, Login-Daten, Social-Media-Daten, E-Mail-Adressen, Cookie-Kennzeichen)

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- Einwilligung bei der Anmeldung zu Portalen und Kontaktformularen und Portalen (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO)
- Sicherstellung zur Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO)
- Auftragsanbahnung und Auftragsabwicklung, Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung, incl. Risiko- und Qualitätsmanagement unter Anwendung HGB, AO, GOB, Steuer- und Zollrecht etc.
- Zulässige Verarbeitung für Werbezwecke auf der Grundlage Art. 6 Abs. 1 f DSGVO in Abwägung der Interessen

Mitarbeiterdaten zur Sicherstellung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung im Beschäftigtenkontext ergibt sich aus der

- Sicherstellung der Schutz- und Fürsorgepflichten als Arbeitgeber entspr. Arbeits- und Vertragsrecht
- Bewerbungsdaten, Vertrags-/Stamm- und Abrechnungsdaten zur Zeit-, Lohn- und Gehaltsabrechnung, zur Lohnsteuer und Sozialversicherung, Vertragsdaten, Bankverbindungsdaten
- Kommunikationsdaten (IP-Adressen, Login-Daten, Social-Media-Daten, E-Mail-Adressen, Cookie-Kennzeichen)

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- Verarbeitung im Beschäftigten-Kontext (Art. 88 DSGVO i.Vb. § 26 BDSG)
 - Artt. 6 Abs. 1 b, c, 88 DSGVO, § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
 - §623 BGB als Grundlage einer vertraglichen Beschäftigung

Empfänger von Daten

Zur Erfüllung von Aufträgen

- Interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (Personalverwaltung, Buchhaltung, Rechnungswesen, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Telekommunikation und EDV).
- Externe Stellen (Vertragspartner) soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig sind.
- Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art.28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag.
- externe Stellen wie z.B. Kreditinstitute zum Zahlungsverkehr, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit der Betroffene seine schriftliche Einwilligung erklärt hat, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegend berechtigtem Interesse zulässig ist.
- es erfolgt keine Weitergabe an Dritte ohne Einwilligung des Betroffenen
- Es erfolgt keine Übermittlung personenbezogener Daten an Drittstaaten (außerhalb der Europäischen Union)

Im Beschäftigungskontext

- Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden).
- Steuer- und Finanzbehörden, Krankenkassen, Sozialleistungsträgern, Banken

Rechte der Betroffenen

- Jeder Kunde hat einen Anspruch auf die Einsicht in seine persönlichen Daten und auf die Richtigkeit seiner Angaben.
- Jeder Beschäftigte hat einen Anspruch auf die Einsicht in seine persönlichen Daten und auf die Richtigkeit seiner Angaben.

Löschung

- die Löschfristen orientieren sich an gesetzlichen Vorgaben, insbesondere HGB, AO, sowie an Vorschriften zu Aufbewahrungspflichten aus dem Bereich des Steuerrechts (in der Regel 10 Jahre)
- nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen erfolgt eine Löschung der Daten, sofern Daten hiervon nicht betroffen sind, erfolgt eine Löschung personenbezogener Daten; wenn diese nicht mehr benötigt werden
- Personenbezogene Beschäftigtendaten entsprechend der Anforderungen der GOB aufbewahrt und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen (in der Regel 10 Jahre nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses) gelöscht.
- Ein Anspruch auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit bestehen, als nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Beschwerderecht

- Ein Beschwerderecht besteht gegenüber der verantwortlichen Stelle, zu Angelegenheiten im Datenschutz gegenüber dem benannten Datenschutzbeauftragten oder der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstr. 10 a, 70173 Stuttgart, E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

Datenschutzbeauftragter

- Als Datenschutzbeauftragter ist Herr Gerfried Riekewolt benannt, erreichbar per Mail (tso@riekewolt.de) oder telefonisch unter 07164 130118.

20.05.2018

Gerfried Riekewolt

betr. Datenschutzbeauftragter